



## Öko-Garten-Audit-Erklärung

### ■ **Umweltpolitik**

Die vornehmste Aufgabe einer vorsorgenden und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Umweltpolitik ist es, die Funktions- und Leistungsfähigkeit der Umweltmedien Boden, Wasser und Luft in vollem Umfang zu erhalten und nach Möglichkeit zu steigern. Diese Aufgabe betrifft jeden und kann nicht mit dem Hinweis auf globale Anforderungen und Anstrengungen aufgeschoben werden, sondern fordert hier und heute konkrete Antworten. Es steht außer Frage, dass Industrie, Wirtschaft, Regierungen und die Gesellschaften national und global in der Verantwortung stehen, abgesehen davon ist aber vor allem und in erster Linie jeder Einzelne für sein Leben und Handeln in der Pflicht. Sorge für eine intakte Umwelt kann jeder für den unmittelbaren Bereich der eigenen Verantwortung übernehmen in „Haus, Hof und Garten“.

### ■ **Das bedeutet auf den Garten bezogen im Wesentlichen:**

- *Wiederherstellung, Erhaltung und Steigerung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit durch geeignete Kulturmaßnahmen, vielseitige Bodenbearbeitung und –nutzung (Bodenschutz)*
- *Konsequenter Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger*
- *Erziehung gesunder, widerstandsfähiger Pflanzen ohne den Einsatz von chemisch-synthetischen Herbiziden, Insektiziden und organischen Fungiziden*
- *Erzeugung qualitativ hochwertiger, gesunder Nahrungspflanzen für den eigenen Gebrauch*
- *Förderung und Mehrung der Artenvielfalt der Pflanzen- und Tierwelt (Naturschutz) im Ökosystem Garten*
- *Ablehnung genmanipulierter Pflanzen, Mikroorganismen sowie deren Erzeugnisse und verstärkter Anbau alter Kulturpflanzen-Sorten*
- *Verwendung schadstoffarmer Rohstoffe und Wiederherstellung eines weitgehend geschlossenen Produktionskreislaufs*
- *Reduzierung der Gewässer- und Bodenbelastung, z.B. durch Verzicht auf Nitrate, Phosphate und Pflanzenschutzmittel (Boden- und Gewässerschutz)*
- *Verpflichtung zu Umwelt- und Naturschutz sowie Landschafts- und Kulturpflege*

### ■ **EU Öko-Audit Verordnung**

Ökologisches Gärtnern ist als Prozess zu verstehen, der, einmal begonnen, stetig fortgesetzt und verbessert werden kann und muss. Der damit eingeleitete Qualitätsverbesserungsprozess wird in Anlehnung an die EU Öko-Audit Verordnung nach der Systematik für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS = European Management and Auditing System) durchgeführt.

### ■ **Richtlinien des ökologischen Gartenbaus**

Inhaltlich gestaltet sich das ökologische Gärtnern nach den allgemeinen pflanzenbaulichen Grundsätzen, wie sie für den ökologischen Garten- und Landbau formuliert sind. Grundlagen für die damit gemeinte gute ökologisch-fachliche Praxis sind sowohl die in den Richtlinien für den organisch-biologischen Landbau von Bioland wie auch für den biologisch-dynamischen Landbau von Demeter festgelegten Rahmenbedingungen oder die Bestimmungen vergleichbarer Verbände wie Naturland, ANOG oder ECOVIN.

### ■ Unterweisungen, Demonstrationen, Exkursionen

Die operativen Partner des Öko-Garten-Audits, der Stadtverband Aachen der Familiengärtner und der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen, unterweisen in mehreren Veranstaltungen, die im Laufe des Jahres angeboten werden, interessierte Gärtnerinnen und Gärtner in der guten ökologisch-fachlichen Praxis. Neben Demonstrationen zu bestimmten Themen in beispielhaft geführten Gärten organisieren die Partner Ausstellungen und Exkursionen zu Musterbetrieben des ökologischen Garten- und Landbaus.

### ■ Dokumentation der ökologisch-fachlichen Praxis

Die Themen (beispielhaft seien genannt: Bodenfruchtbarkeit, Kompostwirtschaft, biol. Schädlingsregulierung, Förderung von Nützlingen, Pflanzenschutz, Mischkultur, Sortenwahl, Sortenvielfalt, Verwendung von Recyclingmaterial ...) und die damit verbundenen praktischen Handhabungen in einem ökologisch bewirtschafteten Garten werden schriftlich und bildlich ausführlich dokumentiert. Diese Materialien stellen die Partner in einer Loseblattsammlung zusammen und geben zu wichtigen Kardinalthemen einzelne Merkblätter heraus.

### ■ Kommunikation, interne Öko-Garten-Audits

Die an den Unterweisungen, Demonstrationen und Exkursionen teilnehmenden Gärtnerinnen und Gärtner werden angeleitet, untereinander und mit den Kolleginnen und Kollegen ihres Vereins die intensive Kommunikation über die gute ökologisch-fachliche Gartenpraxis zu pflegen. Bei gegenseitigen Besuchen ihrer Gärten und Diskussionen über ökologisches Gärtnern führen sie untereinander gleichsam interne Öko-Garten-Audits durch, wie diese innerhalb der Gemeinschaft der Mitglieder der ökologischen Garten- und Landbauverbände üblich sind.

### ■ Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Öko-Garten-Audit ist freiwillig und beruht auf Selbstverpflichtung. Beteiligen können sich Gärtnerinnen und Gärtner aus der Region Aachen, die in einem Kleingartenverein organisiert sind oder privat einen Garten bewirtschaften.

Für die Durchführung des Öko-Garten-Audits erarbeiten die operativen Partner, der Stadtverband Aachen der Familiengärtner und der Freundeskreis Botanischer Garten Aachen, einen Kriterienkatalog, nach dem die ökologischen Gärten der teilnehmenden Gärtnerinnen und Gärtner einmal im Jahr extern geprüft und bewertet werden.

## Erklärung zur Teilnahme am Öko-Garten-Audit

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Ich bestätige, dass ich meinen Garten nach den allgemeinen pflanzenbaulichen Grundsätzen für den ökologischen Garten- und Landbau organisch-biologisch / biologisch-dynamisch / ökologisch bewirtschafte.

- Ich erfülle alle für den ökologischen Gartenbau zutreffenden Kriterien dieser Wirtschaftsweise.*
- Ich stelle meinen Garten seit \_\_\_ Jahr(en) auf diese Wirtschaftsweise um.*

**Ich erkläre hiermit meine Teilnahme am Öko-Garten-Audit für das Gartenjahr \_\_\_\_\_.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift